Dorfkirche Dallmin im Mittelpunkt der Aktion Vergessene Kunstwerke

24.11.2021 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Die evangelische Dorfkirche Dallmin wurde für die Spendenaktion ‘Vergessene Kunstwerke‘ ausgewählt. Die Spenden sollen für die Konservierung und Restaurierung der Kunstschätze in der Dorfkirche verwendet werden.

Kulturministerin Dr. Manja Schüle hat gemeinsam mit der Pröpstin Dr. Bammel, Landeskonservator Prof. Dr. Thomas Drachenberg und Bernd Janowski vom Förderkreises Alte Kirchen die vorweihnachtliche Spendenaktion ‘Vergessene Kunstwerke‘ vorgestellt.

Die Spendenaktion für bedrohte sakrale Kunstwerke gehört inzwischen zur Vorweihnachtszeit wie Adventskerzen und Lebkuchen. Und das aus gutem Grund: Denn Brandenburgs Kirchen, Kapellen und Klöster sind für viele Menschen – auch unabhängig vom eigenen Glauben – identitätsstiftend. Doch ohne ehrenamtliches Engagement seitens von Förderkreisen und Vereinen wären etliche dieser Bauwerke nicht zu erhalten. Besonders viel Leidenschaft und Kreativität steckt der Förderkreis Alte Kirchen in den Erhalt historischer Bausubstanz – und Geld: Er hat seit 1990 mehr als zwei Millionen Euro für Restaurierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Gerade der Denkmalschutz in unseren ländlichen Gegenden trägt zur Belebung von Orten bei, schafft Gemeinschaft und steht für regionale Identität. Die Spendenaktion ‘Vergessene Kunstwerke‘ leistet dabei einen bemerkenswerten Anteil.

Pröpstin Christina-Maria Bammel, sagt: „Die Kunstwerke in der Dorfkirche Dallmin dürfen keinesfalls vergessen werden. Sie sind Schätze, wie in etlichen anderen Dorfkirchen auch. Sie warten auf ihre Entdeckung von Generation zu Generation. Die evangelische Dorfkirche Dallmin wartet mit gleich zwei wertvollen Kunstschätzen auf, die unsere Unterstützung brauchen: Zum einen der spätgotische Schnitzaltar mit Maria, die auf ihrem Arm aufrecht sitzend die Hoffnung der Welt trägt: das Christuskind. Gerahmt von den zwölf Aposteln. Der Altar stammt dem 15. Jahrhundert. Zweitens ist da auch eine gestickte gotische Kasel, ein Priestergewand, aus der Zeit um 1400, zu bestaunen.

Landeskonservator Thomas Drachenberg erläuterte: „Dieses Jahr werben wir Spenden für die Dorfkirche in Dallmin, ein Saalbau aus Feldsteinquadern, der im Kern aus dem Ende des 13. Jahrhundert stammt. Von der sehr reichen historischen Ausstattung der Kirche wollen wir uns bei der Spendenaktion im Wesentlichen auf zwei Objekte konzentrieren: Die Kasel, ein wertvolles Messgewand aus der Zeit um 1400, und den etwa 80 Jahre später gebauten spätgotischen Schnitzaltar. Der Altar wurde in den 1980er Jahren vollständig übermalt. Heute zeigen sich Verfärbungen, einzelne Teile sind abgebrochen oder lose. Insgesamt ist die derzeitige Aufstellung ungünstig, eine Wandelbarkeit, das Schließen der Seitenflügel, ist kaum möglich. Bei dem Textilobjekt der Kasel muss die Stickerei gesichert werden und es bedarf einer neuen Unterbringung zur Präsentation, die Schutz vor Staub und UV-Strahlen bietet. Für die Konservierung und Restaurierung der beiden Objekte werden die Kosten auf rund 21.000 bis 30.000 Euro geschätzt.“

Spendenkonto für die diesjährige Aktion ‘Vergessene Kunstwerke‘:

Empfänger	Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.
IBAN	DE94 5206 0410 0003 9113 90
BIC	GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)
Stichwort	Dorfkirche Dallmin

- 
- 
-

- 
- 









- 

Einen Kommentar schreiben